

**Nach-**

**über den Schuldenstand des Provinzialverbandes der Rheinprovinz unter Berücksichtigung  
abchluß 1937 noch eingetretenen das Rechnungsjahr 1937 betreffenden**

Art der Schulden	Schuldenstand am 31. 3. 1937
	RM
<b>A. Seit dem 1. April 1924 aufgenommene Schulden:</b>	
<b>I. Auslandsschulden:</b>	
1. Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—
2. Anteile an Sammelanleihen . . . . .	—
<b>II. Inlandsschulden:</b>	
<b>1. Langfristige Anleihen</b>	
a) Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—
b) Anteile an Sammelanleihen und bezgl. . . . .	27 688 545,86
c) Schulden an den Umschuldungsverband . . . . .	13 328 429,—
d) Sonstige langfristige Tilgungsanleihen . . . . .	2 826 166,46
<b>2. Schulden aus öffentlichen Mitteln</b>	
a) Schulden aus Hauptsteuermitteln . . . . .	2 797,37
b) Sonstige Schulden aus öffentlichen Mitteln:	
1. Notstandsmaßnahmen im Straßenbau . . . . .	3 377 059,79
2. Arbeitsbeschaffungsprogramm 1932 (Papen-Programm) . . . . .	5 271 048,22
3. Arbeitsbeschaffungsprogramm 1933 (Sofort-Programm) . . . . .	9 972 687,66
4. III. Arbeitsbeschaffungsprogramm (Reinhardt-Programm) . . . . .	4 675 473,60
5. Offa-Darlehen für den Ausbau der Mittelmoselstraße, vom Landkreis Trier übernommen . . . . .	242 444,44
6. Staatsdarlehen, weitergeleitet an Anstalten und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege . . . . .	320 000,—
7. Staatsdarlehen für Hochwasserschäden 1925/26 . . . . .	300 000,—
8. Preuß. Staat für Landarbeiterwohnungen Rittergut Desdorf . . . . .	3 672,56
9. Kreis Bergheim — wie zu lfd. Nr. 8 . . . . .	6 342,90
10. Rheinische Heimstätte G.m.b.H. für Aufstockung des Landeshauses . . . . .	200 000,—
11. Aus der Edelmann-Stiftung der Stadt Köln w. Hebammenlehranstalt in Köln . . . . .	5 323 17**
<b>3. Hypotheken und Pfandbriefe</b> . . . . .	—
<b>4. Sonstige seit 1. April 1924 aufgenommene Schulden</b>	
a) Schatzanweisungen . . . . .	—
b) Sonstige mittelfristige Schulden . . . . .	3 256 949,66
<b>B. Vor dem 1. April 1924 aufgenommene Schulden:***</b>	
Ablösungs- und Aufwertungs-schulden . . . . .	293 201,21
<b>Insgesamt:</b>	<b>71 770 141,90</b>

\*\*\*Für vor der Inflation von der früheren Landesbank der Rheinprovinz im Rahmen ihres Bankgeschäftes begebene Anleihen, die formell auf den Namen des Provinzialverbandes liefen, sind bei der Aufwertung Rheinprovinz Anleihen Ablösungsschuldverschreibungen angegeben worden.

Es befinden sich noch nach dem Stande vom 31. 12. 1938 im Umlauf:

1. Rheinprovinz Anleihen Ablösungsschuld mit Auslösungstochten (Neubesigelanleihe) nom. . . . . 5 437 800,— RM

2. Rheinprovinz Anleihen Ablösungsschuld Auslösungstochten nom. . . . . 121 212,50 „

(Neubesigelanleihe). Den Gläubigern der Neubesigelanleihe ist das bis zum 30. 6. 1938 befristete Angebot

auf Rückkauf zum Kurse von 28,25% gemacht worden.

Diese Ablösungsschulden sind materiell Verbindlichkeiten der Rheinischen Girozentrale und Provinzialbank als Rechtsnachfolgerin

der Landesbank der Rheinprovinz. Zu ihrem Vermögen gehören auch die diesen Verbindlichkeiten gegenüberstehenden Aktiva.

**weisung**

der in der Zeit vom 1. April 1937 bis 31. März 1938 einschließlich der bis zum Rechnungs-Veränderungen und über den Schuldenstand am 31. Dezember 1938

Zugänge in der Zeit vom 1. 4. 37.—31. 3. 38 (bezgl. Rechnungsabchluß) durch		Abgänge in der Zeit vom 1. 4. 37.—31. 3. 38 (bezgl. Rechnungsabchluß) durch		Schuldumwandlungen in der Zeit vom 1. 4. 37.—31. 3. 38 auf Grund des Gemeindeumschuldungs- gesetzes		Schuldenstand am 31. 3. 1938 (bezgl. Rechnungs- abchluß)	Schuldenstand am 31. 12. 1938
Berichtigung	Schuldaufnahme	Berichtigung	Schuldentilgung	+	—	RM	RM
RM	RM	RM	RM	—	RM	RM	RM
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	887 767,34	—	—	26 800 778,52	26 184 289,66
—	—	—	414 060,84	—	—	12 914 368,16	12 593 511,59
—	—	—	211 796,59	—	—	2 614 369,87	2 806 202,85*
—	—	—	32,10	—	—	2 765,27	2 749,10
1 060,89	—	—	176 782,85	—	—	3 201 337,83	3 016 366,93
—	—	—	367 135,57	—	—	4 903 912,65	4 125 254,89*
—	—	—	562 346,38	—	—	9 410 341,28	8 847 994,90
763,—	279 589,74	—	564 486,02	—	—	4 391 340,32	3 828 226,30
—	—	—	10 811,25	—	—	231 633,19	220 274,62
—	—	—	160 000,—	—	—	160 000,—	—
—	—	—	200 000,—	—	—	100 000,—	—
—	—	—	524,68	—	—	3 147,88	2 623,20
—	—	—	91,28	—	—	6 251,62	6 204,15
—	—	—	200 000	—	—	—	—
—	255 642,57	—	—	—	—	260 965,74**	260 965,74
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2 006 949,66	—	—	1 250 000,—	1 250 000,—
—	—	286,56	292 914,65	—	—	—	—
1 823,89	535 232,31	286,56	6 055 699,21	—	—	66 251 212,33	63 144 663,92

\* Aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm 1932 ist ein Betrag von ursprünglich 494 200 RM (Stand am 31. 3. 1938 — 409 240,85 RM) an die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin, abgetreten worden und erscheint jetzt bei II 1 b — Sonstige langfristige Tilgungsanleihen —.

\*\* Gemäß Erlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 3. 8. 1936 wurde die Aufnahme eines Darlehens bis zur Höhe von 400 000 RM genehmigt. Bis zum 31. 3. 1938 bzw. 31. 12. 1938 wurde auf dieses Darlehen ein Betrag von 260 965,74 RM abgewickelt.